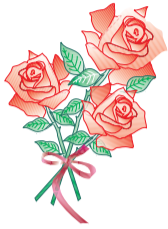


VERANSTALTUNGEN

Geburtsstagsfeier: Die Kregelina, das Begegnungszentrum des Arbeiter-Samariter-Bundes in der Stötteritzer Straße 28, wird zwölf Jahre alt. Darum gibt es heute von 14 bis 16 Uhr eine Party, bei der Alleinunterhalter Peter Remmler für Stimmung sorgt.

Filmvorführung: Zum Streifen „From Cotton to Culture“, der die Entwicklung der größten Baumwollspinnerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einer Stätte für zeitgenössische Kunst zeigt, lädt der Bürgerverein Waldstraßenviertel für morgen ab 19 Uhr in die Hinrichsenstraße 10 ein.

LVZ GRATULIERT



Herzlichen Glückwunsch allen, die heute in Stadt und Land Geburtstag haben

- Zum 95.: Annelies Jentzsch, Seniorenhof Plagwitz; zum 93.: Martha Hoffmann, Seniorenresidenz „Am See“; zum 91.: Elli Erbert, Seniorenheim „Am Silbersee“; zum 90.: Helmut Füssel in Dölzig; zum 89.: Hannelore Emmrich, Seniorenheim „Am Rosental“; zum 87.: Marianne Schmidt, Seniorenheim „Kleinschocher“; Hildegard Gößel, Seniorenheim „Martin Andersen Nexö“; zum 86.: Elli Militsch in Taucha; zum 85.: Gerda Wiggert, Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“; Ingeburg Langner, Betreutes Wohnen der Malteser; zum 84.: Walter Immig in Dölzig; zum 79.: Eberhard Buhl in Taucha; zum 78.: Ruth Liebert und Lotte Majewski in Taucha; zum 73.: Günter Scholze, Seniorenheim „Am Auenwald“; Helmut Langner und Rosemarie Reich in Schkeuditz; zum 72.: Gerda Grunert und Armin Landgraf in Schkeuditz; zum 71.: Dieter Will, Betreutes Wohnen „Wünschgut“.

HEUTE VOR 15 JAHREN

Der Streit um das Parkdeck am Hauptbahnhof eskaliert. Nachdem der Stadtrat den Bahnhofsumbau bestätigt hat, will die Initiativgruppe gegen das Parkdeck nun vors Gericht ziehen.

Die Leipziger Universität lehrt erstmals Technikwissenschaften. Der Studiengang Bauingenieurwesen wurde offiziell eingeführt. Aufgrund der großen Nachfrage musste er sofort mit einem Numerus clausus belegt werden.

Die Intensivtherapie-Abteilung im St.-Georg-Krankenhaus ist größtenteils saniert. 1,2 Millionen D-Mark hat die Modernisierung gekostet. Nun können dort elf schwer verletzte Patienten nach neuesten Erkenntnissen der Medizin behandelt werden.

Ein Toast auf alle, die es verdient haben: Erneut bedankte sich die Leipziger Volkszeitung mit einem Frühstück bei Helden des Alltags. Gestern überraschte die LVZ das Team der Förderschule Adolph Diesterweg im Leipziger Osten.

Mit der Klingel kam der Korb: Pünktlich zur großen Pause betrat Steffen Schmidt, stellvertretender Anzeigenleiter der LVZ, das Lehrerzimmer und brachte das Frühstück. Die Freude und die Überraschung waren groß. „Ich habe mein Kollegium schon einmal selbst für das LVZ-Frühstück vorgeschlagen, aber nicht mehr damit gerechnet, dass es einmal klappt“, freute sich die Schulleiterin Birgit Bachmann.



Am Ende hatte aber die Empfehlung vom Vorsitzenden des Elternrats, Detlef Stieber, den Ausschlag gegeben. „Ich sehe tagtäglich, was die Lehrer hier leisten“, erzählte Stieber, dessen Tochter die sechste Klasse der Schule besucht. „Ob ich morgens um sieben mit der Direktorin sprechen möchte oder abends für besorgte Eltern anrufe, ich habe noch nie gehört, dass keine Zeit da ist.“ Das Engagement sei außerordentlich, sagte er. „Ich habe noch ein Kind auf einer anderen Schule, kann also vergleichen.“

Schulleiterin Bachmann freute sich über die Anerkennung. „Wir fühlen uns in unserer Arbeit bestätigt.“ Gleichzeitig gibt sie das Lob an den Elternrat zurück: „Wir arbeiten miteinander, nicht gegeneinander. Der Elternrat ist in alle Fragen der Schulentwicklung mit einbezogen.“ Der Alltag an einer Förderschule sei nicht immer einfach. Auch wenn sie dem Begriff „sozialer Brennpunkt“ nicht viel abgewinnen könne, bringe der Standort im Leipziger Osten einige Probleme mit sich. „Wir müssen uns bei einigen Kindern und wirklich alle Belange kümmern, ohne Elternrat könnten wir das gar nicht bewältigen.“



Steffen Schmidt von der LVZ-Anzeigenabteilung (rechts) überreicht dem Team der Förderschule Adolph Diesterweg den LVZ-Frühstückskorb.

Foto: André Kempner

Dieser organisiert vor allem das Freizeitangebot: Schuldisko, Ausflüge oder Eltern-Café. Mit solchen Aktivitäten unterstützen Stieber und seine Mitsprecher das Lehrerkollegium. Insgesamt 28 Lehrerinnen und Lehrer kümmern sich an zwei Standorten im Leipziger Osten um die Schüler der Klassen eins bis neun. Eine von ihnen ist Andrea Jähmig. „Das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern ist enger als woanders“, sagte die Kunstlehrerin. An einer Förderschule sei die Ver-

mittlung von Wissen eben nur ein Aspekt der Arbeit. „Wir versuchen, Schülern Dinge zu ermöglichen, die sie zu Hause vielleicht nicht machen können.“ Dazu gehören regelmäßige Klassenfahrten, Ausflüge oder eine einwöchige Kunstprojekte mit einem Künstler. Die soziale Komponente stehe mehr im Vordergrund als an anderen Schulformen.

Anerkennung erfahren die Lehrer auch von Seiten der Schülern. Vor Kurzem bedankte sich eine Klasse ein drei-

viertel Jahr nach dem Abschluss bei ihrer Lehrerin mit einem Blumenstrauß. „Ich freue mich immer sehr, wenn ich von Ehemaligen höre und sie erzählen, was aus ihnen geworden ist“, sagte Schulleiterin Bachmann. Dabei wisse sie um den Anteil, den der Elternrat um Stieber bei der Bewältigung des Schullalltags habe. Und der ist gerade jetzt besonders fordernd: Parallel zum Schulbetrieb muss der Umzug in das neue Gebäude in der Portitzer Straße organisiert werden.

Florian Ibrügger

Degner happy: Günther Fischer spielt auf seiner Party

So einen unruhigen Geburtstag – den 57. – feiert keiner so groß, nur Peter Degner. Mit rotem Teppich und Fa-

bühne trat und Unterhaltungsklassiker live sang, von „Granada“ über „I did it my way“ bis „Mister Sandman“. Und das, obwohl der Sänger seit drei Wochen hartnäckig krank ist, mit Fieber und Antibiotikum. Nach dem Auftritt zog Degner noch einen zweiten Knüller aus dem Ärmel: Der in Irland lebende Komponist und Musiker Günther Fischer spielte für P.D.'s Privatparty live auf seinem Saxofon. „Bin gerade mit Armin Mueller-Stahl auf Tour, da passte es.“ Fischer wusste zuerst nicht, dass Degners Geburtstag der Anlass für die Party war, er wollte vor allem der Kulturstiftung mit seinem Auftritt unter die Arme greifen. Deshalb entschied er

Boulevard logo and contact information for Kerstin Decker, including phone, email, internet, and twitter details.



Frank-Michael Erben, Günther Fischer, Peter Degner, Mark Janicello (von links). Fotos: Armin Kühne



Kurt-Ulrich Mayer, Hermann Winkler, Stiftungssprecher Michael Luda (von links).



Bürgermeister Heiko Rosenthal verzichtet auf die Markenrechte.

sich auch spontan, Kurator zu werden.

Die beste Nachricht des Abends wurde glatt verschwiegen: Classic-Open-Erfinder Degner ist und bleibt alleiniger Inhaber der Namensrechte für die Veranstaltung. Die Stadt hat sich besonnen und ihre Markenmeldung offenbar zurückgezogen. „Widerspruch zurückgenommen/nicht mehr besteh-

hend“, heißt es taufisch, mit Datum 19. Januar, in der Registerauskunft des Deutschen Patent- und Markenamtes. Dazu Bürgermeister Heiko Rosenthal: „Ich kann mich dazu nicht äußern. Wir haben vertraglich vereinbart, dass wir uns erst vor dem Classic Open 2011 dazu äußern.“ Degners Rechtsanwalt Kurt-Ulrich Mayer: „Die Stadt hat ihre Grenzen erkannt.“ Und der Impresario selbst: „Wir haben uns geeinigt, die Marke gehört mir.“

Gäste: Martin Buhl-Wagner, Wolfgang Topf, Thomas Prause, Raimund Otto, Torsten Bonew, Jörg Hammer, Brigitte Tübke, Thomas Feist, Hermann Winkler, Frank-Michael Erben, Norbert Schmid, Bernd Hilder.

Anzeigenannahme: Hier können Sie Ihre Anzeige aufgeben.

LVZ-Anzeigen-Annahme Peterssteinweg 14, 04107 Leipzig, www.lvz-online.de

- PLZ: 04103: Anzeigenannahme ANANKE, Nürnberger Str. 7, 04103 Leipzig; Memora Anzeigen, Spohrstr. 2, 04103 Leipzig; PLZ: 04105: Serviceshop-Kretzschmar, Waldstraße 26, 04105 Leipzig; PLZ: 04107: BESTATTUNGEN & TRAUERVORSORGE DUNKER, Windmühlenstr. 22-26; LVZ-Geschäftsstelle, Peterssteinweg 14, 04107 Leipzig; PLZ: 04109: LVZ-Stadtbüro, Nikolaistraße 42, 04109 Leipzig; PLZ: 04155: Bestattungsdienst Hoensch GmbH, Gohliser Str. 22/Ehrensteinst. 11; Bestattungshaus & Service in Gohlis, Michael Hoppe; Christinas Bestell- & Kundenservice, Gohliser Str. 35, 04155 Leipzig;

- PLZ: 04157: Bestattungshaus Heidrun Uhlig GmbH, Coppistraße 53a, 04157 Leipzig; PLZ: 04158: Reisebüro spezial, Delitzscher Landstr. 61; Anzeigenannahmestelle Hartmann; Lehr- und Lernmittel Vertriebs-GmbH; PLZ: 04179: Bestattungshaus Schönfeld; Schreib- & Spielwaren Brunhilde Strauch; Memora Anzeigen, Plovdiver Str. 34, 04205 Leipzig;

- PLZ: 04209: Anzeigenannahme ANANKE, Ludwigsburger Str. 1; Reisebüro Grünau; Anzeigenannahme ANANKE; PLZ: 04229: Anzeigenannahme ANANKE; PLZ: 04275: Bestattungshaus Heimkehr; PLZ: 04277: Lotto und Schreibwaren; PLZ: 04279: Anzeigenannahme E. Fischer; BESTATTUNGEN & TRAUERVORSORGE DUNKER;

- PLZ: 04288: Bestattungshaus Hänsel; PLZ: 04289: BESTATTUNGEN & TRAUERVORSORGE DUNKER; PLZ: 04316: BESTATTUNGEN & TRAUERVORSORGE DUNKER; PLZ: 04317: Bestattungshaus Hänsel; PLZ: 04318: Bestattungshaus Hänsel; PLZ: 04319: Bestattungshaus Winkler; PLZ: 04328: Evelyn-Bestattungen; Evelyn-Bestattungen;

- PLZ: 04329: Anzeigenannahme ANANKE; Tabakbörse Mahr; PLZ: 04347: Bestattungshaus „Ewig“; Bestattungshaus Pietät Pfeifer; Bestattungsdienst Hoensch GmbH; PLZ: 04349: Anzeigenannahme D. Sänger; PLZ: 04357: Anzeigenannahme ANANKE; Bestattungshaus Pietät Pfeifer; Dienstleistungszentrum Heide; PLZ: 04416: BESTATTUNGEN & TRAUERVORSORGE DUNKER; PLZ: 04420: Röver Schnellreinigung;

- PLZ: 04425: Bestattungsdienst Möller; Bestattungshaus Hänsel; Büroservice Domizil; PLZ: 04430: Bestattungsdienst Hoensch GmbH; PLZ: 04435: Schreib- und Spielwaren; PLZ: 04451: Bestattungshaus Hänsel; Bestattungshaus Winkler; PLZ: 04564: Bestattungen Dölle; Sternreisen – Reisebüro in Böhlen; PLZ: 06118: Presse- und Verlagsservice Siewert;